



Freudige Überraschung für die Mitglieder der Gemeinden Wetter und Wetter-Wengern: Heiko Born, Vorsteher der Gemeinde Oberwilligen, lädt alle Glaubensgeschwister nach Thüringen ein.

Am 3. Oktober 1990 begründete die Stadt Wetter (Ruhr) eine Partnerschaft mit der thüringischen Stadt Stadtilm. Neben den guten Kontakten der Stadtverwaltungen setzte bald auch ein reger Austausch auf Bürgerebene ein, welchem sich die neuapostolischen Kirchengemeinden in Wetter (Ruhr) und Stadtilm gerne anschlossen. Im Jahr 1993 kam es somit zu einem ersten Besuch der Thüringer Gemeindemitglieder in Wetter (Ruhr). In den Folgejahren wurde der Kontakt intensiviert, manch Freundschaft entstand aus den vielen Gesprächen und Begegnungen.

Neuapostolische Kirche Oberwilligen

Zum 15-jährigen Jubiläum der ersten Begegnung ist nun ein Wiedersehen in Thüringen geplant, welches vom 27. Juni 2008 bis zum 29. Juni 2008 begangen werden soll. Es ist der Wunsch aller Beteiligten, dass die Verbindung zwischen den Gemeinden neu gefestigt wird und einen weiteren Höhepunkt erhält. Ausrichter dieses Treffens ist die Kirchengemeinde Oberwilligen. Die Ortschaft Oberwilligen ist seit 1976 Mitglied im Gemeindeverband Stadtilm.

Stadtilm ist im landschaftlich reizvollen Ilmtal an den östlichen Ausläufern des Thüringer Waldes gelegen. Inmitten ausgedehnter Misch- und Nadelwälder der umgebenden Höhenzüge bezeichnet sich Stadtilm seit dem Mittelalter als Stadt der sieben Wunder. Neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt kann man auch die kulturhistorisch so bedeutenden Städte wie Weimar, Eisenach, Gotha und Erfurt leicht erreichen. Die Kreisstadt Arnstadt gilt als Tor zum Thüringer Wald und zählt mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern zu den ältesten urkundlich nachgewiesenen Orten im Osten Deutschlands.

Text: Markus Woeste Bild: Neuapostolische Kirche Oberwilligen

12. Februar 2008

